

KUNST

Der den Krieg malte
Gequälte Menschen,
verrohte Soldateska und
Horrorwesen bevölkern
die Gemälde von
Hieronymus Bosch.

Seite 6

INTERVIEW

Auf der Flucht
Menschen, die ihre Heimat
verlassen müssen, erleben,
dass man von einer Stunde
auf die nächste so gut wie
alles verlieren kann.

Seite 8

THEMA

**»Nachts kommt die
Angst wieder hoch«**
Die Bilder aus den zerstör-
ten Städten der Ukraine
oder von verzweifelt fliehen-
den Frauen und Kindern
machen verschüttete Er-
innerungen wieder leben-
dig. Alte Menschen erle-
ben gerade die Rückkehr
traumatischer Kindheits-
erlebnisse.

Seite 13

ERINNERUNG

**Als Stalin die Ukraine
aushungern wollte**
Die Belagerung von Städ-
ten und die Verminung
von Feldern weckt in der
Ukraine Erinnerungen an
den Holodomor.

Seite 18

THEMA

**Der Krieg verschärft die
weltweite Hungerkrise**
Russland und die Ukraine
sind bedeutende Nah-
rungsmittelproduzenten.
Der Krieg droht die glo-
bale Ernährungskrise zu
verschärfen.

Seite 23

THEMA

**Die alte Gewalt
überwinden**
Krieg und Frieden: In der
Natur herrscht ein ständi-
ger Kampf ums Dasein.
Auch der Mensch gehört
zur Natur – einerseits.
Doch er kann Kampf und
Krieg hinter sich lassen.

Seite 26

THEMA

Trauma Krieg
Krieg und Vertreibung
sind traumatisierend.
Wie kann die Psyche
solch schreckliche Erfah-
rungen verwinden?

Seite 30

INTERVIEW

Alltag statt Mitleid
Um Geflüchteten das
Gefühl von Sicherheit
und Kontrolle zurück-
zugeben, brauchen sie
Halt im Alltag.

Seite 33

THEMA

Generation Dauerkrise
Nach Corona müssen
Kinder und Jugendlichen
mit Ängsten vor dem
Krieg umgehen lernen.

Seite 35

THEMA

**Flüchtlinge und der
deutsche Arbeitsmarkt**
Millionen Menschen sind
vor dem russischen An-
griffskrieg in der Ukraine

geflohen. In Deutschland
sollen die Geflüchteten
möglichst schnell in den
Arbeitsmarkt integriert
werden.

Seite 37

DIGITALES

**Das Sterben im Zeitalter
seiner digitalen
Reproduzierbarkeit**
In der Gesellschaft wird
der Tod und alles,
was damit zu tun hat,
gern verdrängt. Im
Internet ist das ganz
anders: Dort gibt es
vielschichtige Diskus-
sionen über Sterben,
Tod oder Trauer.

Seite 39

DIGITALES

**Digital zu den
letzten Dingen**
Es gibt immer mehr Apps,
die Nutzern helfen wollen,
sich auf ihr Lebensende
vorzubereiten oder trau-
ernde Angehörige unter-
stützen.

Seite 42